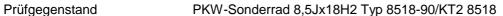
Nummer 99-2152-A24-V01



Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 1 von 6

Auftraggeber Reifen Keskin Tuning

Landzungenstraße 7 68159 Mannheim

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell

Typ 8518-90 bzw. KT2 8518

Radgröße 8,5Jx18H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Aus- führ- ung	Kennzeichnung			Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)
	Rad	Adapterscheibe	Zentrierring	,			
PO 52/PO	8518-90 PO 8518-90 PO KT2 8518-52/PO KT2 8518-52/PO	K2 TW18XW K2 TW18ZXW K2 TW18XW K2 TW18ZXW	ohne Ring	5/120/72,6	34	710	2025

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen Keskin
Radtyp und Ausführung (s.o.)
Radgröße 8,5Jx18H2
Einpresstiefe ET (s.o.)
Giessereikennzeichen HS

Herkunftsmerkmal Made in Germany Herstelldatum Monat und Jahr

Sonderrad nur in Verbindung mit den o.g. Adapterscheiben möglich!

Es dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel verwendet werden!

Befestigungsmittel Adapterscheibe - Fahrzeug

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S00	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	22,0

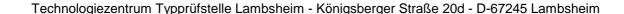
Befestigungsmittel Rad - Adapterscheibe

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	Kugel D=28	110	25,0

Prüfungen

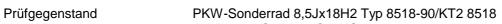
Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 992152) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

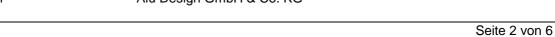




Nummer 99-2152-A24-V01



Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG



Verwendungsbereich

Hersteller BMW

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise	
BMW 3er Reihe	66-125	225/40R18	F06 K01 K02 K05 K07 K08	A02 A04 A05	
3/CG	66-125	235/40R18	Con F06 K01 K02 K05 K07 K08	K08 A06 A08 A09	
e1*93/81*0017*,	66-125	245/35R18	K04 K06 K42 K50 R03	A12 A14 A23	
e1*98/14*0017*	66-125	255/35R18	K04 K06 K42 K50 R03	Dk1 K11 L01	
				R21 V18 S01	
BMW 3er Reihe	77-142	225/40R18	T88 T89	A02 A04 A05	
346C, 346R	77-142	235/40R18	G01 K04	A06 A08 A09	
e1*98/14*0112*	77-142	245/35R18	K04 R03 T88 T89	A12 A14 A23	
e1*98/14*0146*	77-142	255/35R18	K44 R03 T90	Cbo Cpe Dk1	
				K42 K49 K50	
				K56 R21 V18	
				S01	
BMW 3er Reihe	77-142	225/40R18	T88 T89	A02 A04 A05	
346L	77-142	235/40R18	G01 K04	A06 A08 A09	
e1*97/27*0097*,	77-142	235/40R18	Con K04	A12 A14 A23	
e1*98/14*0097*	77-142	245/35R18	K04 R03 T88 T89	Car Dk1 K42	
	77-142	255/35R18	K44 R03 T90	K49 K50 K56	
				Lim R21 V18	
				S01	
BMW 3er Reihe	75-142	225/40R18	F06 K01 K02 K05 K07 K08	A02 A04 A05	
3B, 3/B	75-142	235/40R18	Con F06 K01 K02 K05 K07 K08	A06 A08 A09	
F920,	75-142	245/35R18	K04 K06 K42 K50 R03	A12 A14 A23	
e1*93/81*0016*	75-142	255/35R18	K04 K06 K42 K50 R03	Dk1 K11 L01	
				R21 V18 S01	
BMW 3er Reihe	66-142	225/40R18	F06 K01 K02 K05 K07 K08 T88	A02 A04 A05	
3C, 3/C	66-142	235/40R18	Con F06 K01 K02 K05 K07 K08	A06 A08 A09	
F547,	66-142	245/35R18	K04 K06 K42 K50 R03 T88	A12 A14 A23	
e1*93/81*0015*	66-142	255/35R18	K04 K06 K42 K50 R03	Dk1 K11 L01	
				R21 V18 S01	
BMW 3er Reihe	210-217	235/40R18	G01 K04 K08 K42	A02 A04 A05	
M3B, M3/B	210-236	255/35R18	K04 K06 K42 K50 R03	A06 A08 A09	
G191,	236	225/40R18	K02 R02	A12 A14 A23	
e1*93/81*0032*	236	245/35R18	K02 K04 K06 K50 R03	Dk1 F06 K01	
				K05 K07 K11	
				L01 R21 V18	
				S01	
BMW Z3	141/142	225/40R18	Cbo Cpe K07	A02 A04 A05	
R/C	141/142	245/35R18	Cbo Cpe Dun K49	A06 A08 A09	
e1*93/81*0029*,	141/142	255/35R18	Cbo Cpe K02 R03	A12 A14 A23	
e1*98/14*0029*	85-110	225/40R18	Cbo K06 K07 K08 K42	Dk1 K01 K05	
	85-110	225/40R18	Cbo K07 Z3N	L01 R21 V18	
	85-110	245/35R18	Cbo Dun K06 K08 K42 K49	S01	
	85-110	245/35R18	Cbo R03 Z3N		
	85-110	255/35R18	Cbo K02 R03 Z3N		

Nummer 99-2152-A24-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,5Jx18H2 Typ 8518-90/KT2 8518

Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG



Seite 3 von 6

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von

Fahrzeughersteller Fahrzeugtyp und

Fahrzeugidentifizierungsnummer

bescheinigen zu lassen.

- A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.
- A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5 , 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2 " UNF.
- **A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- **A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.
- **A23** Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummiventile, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim, zulässig.
- **Cbo** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.
- **Con** Es dürfen nur Reifen des Herstellers Continental vom Typ SportContact verwendet werden. Werden andere Reifenfabrikate verwendet, ist die Eignung im Bezug auf Freigängigkeit, Radabdeckung, Montierbarkeit und Tragfähigkeit zu überprüfen.
- Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.
- **Dun** Es dürfen nur Reifen des Herstellers Dunlop vom Typ SP Sport 2000, 8000 oder 9000 verwendet werden. Werden andere Reifenfabrikate verwendet, ist die Eignung im Bezug auf Freigängigkeit, Radabdeckung, Montierbarkeit und Tragfähigkeit zu überprüfen.
- **Dk1** Die Adapterscheiben dürfen nur mit Hilfe der mitgelieferten Kurzkopf-Kegelbundschrauben Nr. S00 am Fahrzeug befestigt werden.

Nummer 99-2152-A24-V01



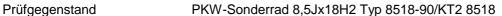
Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG



Seite 4 von 6

- **F06** An Achse 1 ist auf ausreichenden Abstand zwischen Rad-Reifenkombination und den Fahrwerksteilen zu achten.
- **G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.
- **K01** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K02** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K04** An Achse 2 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K05** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K06** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K07** Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- **K08** Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- **K11** Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K49** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- **K50** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- **L01** Ggf. ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags oder sonstige geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.
- R02 Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.
- R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

Nummer 99-2152-A24-V01



Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG



Seite 5 von 6

R21 Für Fahrzeuge mit bauartbedingter Höchstgeschwindigkeit über 230 km/h ist eine fahrzeugbezogene Reifenherstellerbescheinigung für die Tragfähigkeit unter Angabe von Sturz, zul. Höchstgeschwindigkeit und Reifenfülldruck der zu verwendenden Reifen vorzulegen, sofern keine Reifen der Geschwindigkeitskategorie "W" verwendet werden. Das Reifenfabrikat ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach § 19(3) StVZO einzutragen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden. Dabei ist darauf zu achten, das der Überstand der mitgelieferten Befestigungsmittel hinter der Radanschlußfläche das Maß der Dicke der Adapterscheibe (- 1 mm) nicht überschreitet.

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

V18 Folgende Reifenkombinationen sind, sofern die Reifengrößen in der Spalte Bereifung aufgeführt sind, zulässig:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	225/40R18	245/35R18, 255/35R18, 265/35R18
Nr. 2	235/40R18	255/35R18, 265/35R18, 275/35R18, 245/40R18
Nr. 3	245/40R18	275/35R18, 285/35R18
Nr. 4	235/50R18	255/45R18
Nr. 5	245/35R18	255/35R18
Nr. 6	245/45R18	255/45R18, 275/40R18
Nr. 7	255/45R18	285/40R18
Nr. 8	255/55R18	285/50R18

Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Bei Fahrzeugen mit ABS, ASR oder Allrad ist die Verwendung der Reifenkombination ohne Freigabe des Reifenherstellers nicht zulässig. Es sind nur Reifen eines Herstellers und Profiltyps zulässig.

Z3N Rad-Reifen-Kombination nur zulässig für Fahrzeugausführungen ab EWG-Nr. e1*93/81*0029*08. (Facelift '99 mit breiter Karosserie an Achse 2)

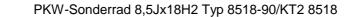
Hinweise zum Sonderrad

Kennzeichnung der Sonderräder: 8518-90 bis Gießdatum 7/99, KT2 8518 ab Gießdatum 7/99.

Die erforderlichen Lochkreisdurchmesser, Mitteneinpassungen und Einpresstiefen werden durch das "Keskin K2 Adapterscheibensystem" (DA-Nr. 99-2147-00-01) hergestellt. Keine Verwendung von Schlagschrauber!

Sonderrad nur in Verbindung mit dem o.g. Adapterscheiben möglich!

Nummer 99-2152-A24-V01



Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG



Seite 6 von 6

Prüfergebnis

Prüfgegenstand

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Mai 1999.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lambsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 07. April 2000

Bohlander 00017919.DOC